

Sie sammeln Schrott für den guten Zweck

Landjugendliche in ganz OM am Wochenende unterwegs/Alter Karnevalswagen und Grubber eingesammelt

VON TORBEN KESSEN

Oldenburger Münsterland. Metallschrott sammeln für den guten Zweck: Das war das Motto der „Schrottsammelaktion“ der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Landesverband Oldenburg, die am Wochenende bei herrlichem Sommerwetter stattgefunden hat.

Die Schrottsammelaktion hat bei der KLJB eine gewisse Tradition. Schon 2004 und 2008 gab es ähnliche Projekte, bei denen Ortsgruppen im gesamten Oldenburger Münsterland Metallschrott für den guten Zweck gesammelt haben. Die Tradition wieder aufleben lassen hat 2019 die Ortsgruppe Lastrup, die im Rahmen der 72-Stunden-Aktion eine eigene Schrottsammelaktion veranstaltet hat.

Das Ergebnis damals war überwältigend: Insgesamt sammelten die Lastruper etwa 50 Tonnen Metallschrott und konnten so etwa 8000 Euro an den Förderverein der Oberschule Lastrup spenden. Und auch die Aktion an sich fand in der Landjugend viel Anklang. Grund genug für den Landesvorstand, wieder eine landesweite Schrottsammelaktion auf die Beine zu stellen.

Nachdem erst die Corona-Beschränkungen der Landjugend einen Strich durch die Rechnung gemacht hatten und 2022 die große 72-Stunden-Aktion angestanden hatte, war in diesem Jahr die Zeit für die nächste Schrottsammelaktion gekommen. Mit dabei waren die Ortsgruppen aus Neuenkirchen, Bösel, Lastrup, Benstrup, Bevern und Essen.

Ab Freitagnachmittag begannen die Jugendlichen vor Ort, den Metallschrott einzusammeln. Viele Privatpersonen hatten sich vorher in Listen, die in den Dörfern auslagen, eingetragen. Die Landjugendlichen haben sich mit Treckern und Anhängern aufgemacht und nach und nach den Metallschrott eingesammelt. Auch einige Betriebe



Gute Laune bei der Schrottsammelaktion: Hier besucht die Steuerungsgruppe die Ortsgruppe Bösel.

Foto: KLJB

waren dabei, die der KLJB Altmetalle zur Verfügung gestellt haben.

Die Organisation der Container hat die Steuerungsgruppe, die aus dem Landesvorstand und Mitgliedern aus den Ortsgruppen besteht, übernommen. Dafür haben sie mit Schrotthändlern aus der Region zusammengearbeitet, die nun die gesammelten Metalle abholen, wiegen und vergüten werden. 2008 hatten acht Ortsgruppen insgesamt 56 Tonnen Schrott gesammelt.

„Wir hoffen in diesem Jahr wieder in die gleiche Größenordnung zu kommen“, sagt Felix Kathmann, Landesvorsitzender der KLJB. Das Ergebnis werde in den kommenden Wochen feststehen. Über den Verlauf der diesjährigen Schrottsammelaktion sind sie zufrieden: „Die Ortsgruppen haben alle fleißig gesammelt und eine Menge Spaß gehabt“, berichtet der Landesvorsitzende. Es sei geplant, in

den nächsten Jahren wieder eine landesweite Schrottsammelaktion durchzuführen. Ein Überblick:

■ **Neuenkirchen-Vörden:** Die südlichste Ortsgruppe des Landesverbands Oldenburg konnte für die Aktion die Fläche vom Partyservice Oliver Kettler im Industriegebiet an der A1 nutzen. „Das ist ein super Standort, auch weil wir hier nachts abschließen können“, sagt Vorsitzende Maria Gramke. Unter den Schrottspenden sei kurioserweise sogar ein alter Karnevalswagen gewesen. Der Erlös ist für die beiden örtlichen Kindergärten Regenbogen und Sonnenland bestimmt.

■ **Bösel:** Vom südlichen Oldenburger Münsterland ging es für die Steuerungsgruppe, die am Samstag alle Ortsgruppen besuchte, in den Norden des OM – nach Bösel. Bei der Ortsgruppe auf dem Gelände der Firma Beeken herrschte beste Laune, das

Wetter wurde fast als „zu gut“ empfunden. „In der Sonne schlaucht die Arbeit schon ganz schön“, hieß es von einigen Jugendlichen. Über den Erlös der Arbeit darf sich am Ende der Fischereiverein Bösel freuen.

■ **Lastrup:** In der Organisation sind die Lastruper aufgrund ihrer Vorerfahrungen aus der eigenen Schrottsammelaktion 2019 geübt. Wie damals nutzte die Ortsgruppe auch in diesem Jahr die Parkplatzfläche vor der Sporthalle an der Wallstraße. Mit Trecker und Anhängern wurden vor allem bei Landwirten viele Altmetalle abgeholt, sogar ein alter Grubber war unter den Errungenschaften. Die Lastruper wollen ihren Gewinn an die örtliche Sophie-Scholl-Schule spenden.

■ **Benstrup:** Auf dem Schützenplatz hatten die Benstruper genügend Platz, um die Container zu lagern und zu beladen. Den gesamten Samstag waren sie unterwegs, um in der Gemeinde

Altmetalle einzusammeln. Der Erlös soll an den Gesangsverein Benstrup gehen.

■ **Essen und Bevern:** Als einzige Ortsgruppen nahmen die in der Gemeinde Essen beheimateten Landjugendlichen die Möglichkeit in Anspruch, die Schrottsammelaktion gemeinsam durchzuführen. „Wir wollten damit die Vernetzung unter den Ortsgruppen fördern“, beschreibt Kathmann den Gedanken hinter der Idee. Während der Aktion hatten die Jugendlichen aber erstmal viel zu tun: die drei Container, die auf einer Fläche an den Bahnschienen im Sandloher Industriegebiet standen, waren am Ende bis oben hin gefüllt. Der Erlös wird an die Messdiener in Essen und Bevern gespendet. Am Freitag ließen die Helferinnen und Helfer den Tag zusammen im Essener Karl-Leißner-Haus ausklingen, am Samstag wurde die erfolgreiche Aktion im Beverner Pfarrheim gefeiert.